

24/7 open ohr



24/7 open ohr

Fotografien Guido Blum

Texte Martin und Susanne Jochheim

Herausgeber Martin Jochheim

Eigenverlag TelefonSeelsorge Oberschwaben-Allgäu

1. Auflage 1000 Exemplare

Ravensburg 2008

Druck und Gesamtherstellung Druckerei Stein GmbH & Co. KG, Ravensburg

ISBN 978-3-00-024420-9

Zu beziehen über

FörderStiftung TelefonSeelsorge Oberschwaben-Allgäu

Postfach 1962 88189 Ravensburg

Schutzgebühr € 10,-

Für die finanzielle Unterstützung bei der Herausgabe danken wir

Rotary International, Weingarten

Firma baby-walz, Bad Waldsee

**„Es ist im Leben sehr selten, dass uns jemand zuhört und wirklich versteht,
ohne gleich zu urteilen. Dies ist eine sehr eindringliche Erfahrung.“**

Carl R. Rogers

Carl R. Rogers, der Begründer der Gesprächspsychotherapie, beschreibt eine Erfahrung, die nicht nur eindringlich, sondern auch sehr berührend ist. Viele der Menschen, die bei der TelefonSeelsorge anrufen, leiden daran, dass sie sich mit ihren Gefühlen und ihrem inneren Erleben nicht akzeptieren und annehmen können. Ihre negative Selbst-Bewertung hindert sie daran, dass sie sich innerlich nahekomen und verstehen.

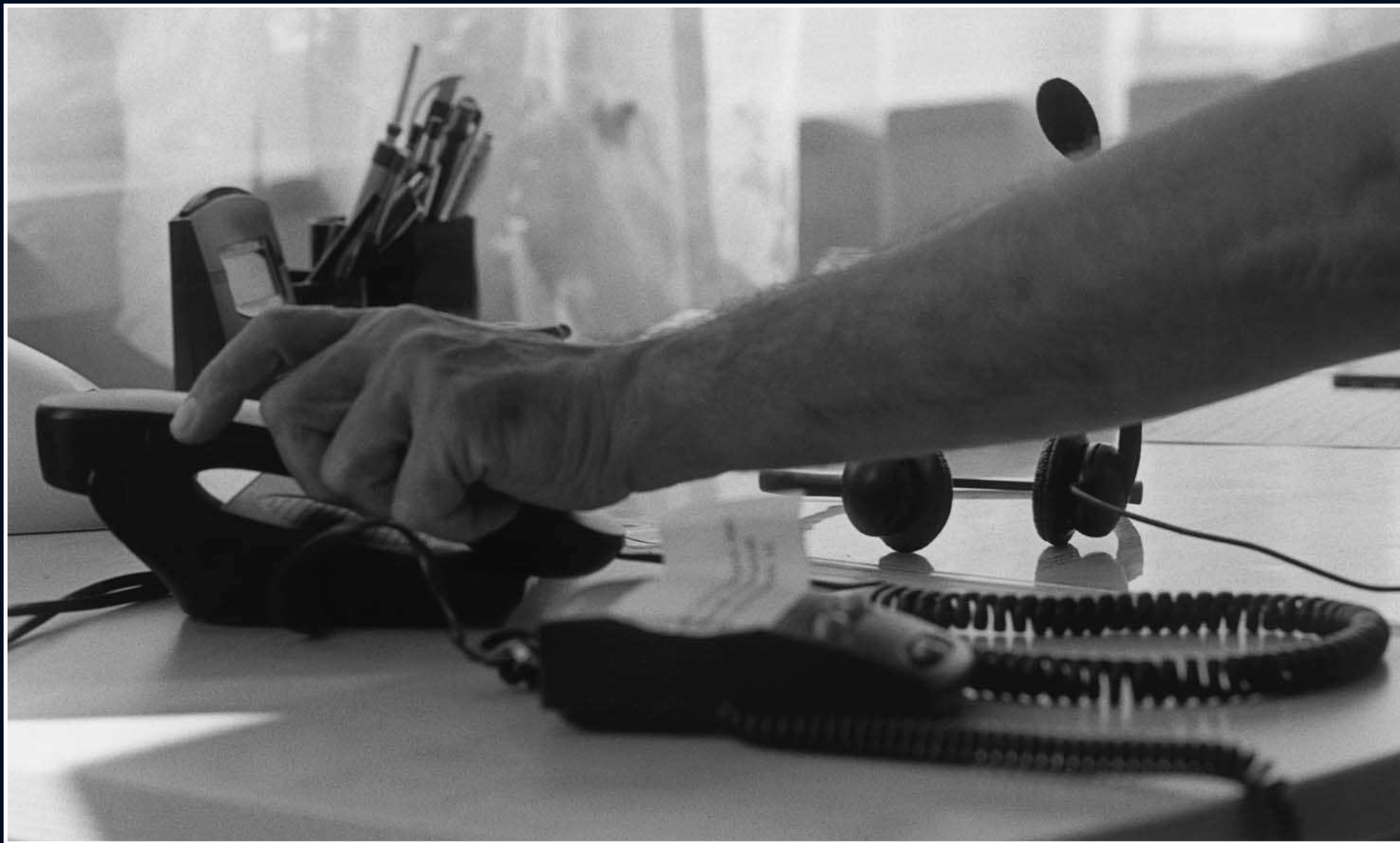
Die Erfahrung, dass ein anderer Mensch – und sei es nur am Telefon – nicht in diese negative Selbst-Bewertung einstimmt, sondern, mit warmherzigem Blick und ohne Bedingungen zu stellen, den Anrufer in dem versteht, was ihn gerade zutiefst bewegt, verschafft diesem einen inneren Freiraum, der vorher so nicht da war. Dieser innere Freiraum gibt Menschen die Chance, dass etwas in ihnen heil werden kann. Sie gewinnen Abstand von sich selbst. Sie sehen sich und ihr Leben in einem anderen Licht und aus einem anderen Blickwinkel. Sie fühlen sich ermutigt und bestärkt, sich dem scheinbar Unannehmbaren, all den unerwünschten Gefühlen, die sie in sich vorfinden, zu nähern – dem Schmerz, der Wut, der Ohnmacht, der tiefen Sehnsucht, geliebt zu werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TelefonSeelsorge bieten Anrufern eine solch bedingungslos wertschätzende und verstehende Begleitung im Gespräch an. Der Fotograf Guido Blum hat eine Mitarbeiterin und einen Mitarbeiter der TelefonSeelsorge Oberschwaben-Allgäu über mehrere Wochen hinweg in ihrem Dienst begleitet. Entstanden ist daraus ein Bilder-Buch im ursprünglichen Wortsinn. Die Fotografien von großer Eindringlichkeit und Prägnanz spiegeln den Gefühls-Raum, in dem sich die Gespräche ereignen. Auch die Körperlichkeit der Beratungsarbeit und die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Essen, Trinken und Ruhen werden in den Bildern sichtbar. Die anonyme Arbeit der TelefonSeelsorge – „Nachtgesicht der Kirche“ – bekommt ein Antlitz.

Martin Jochheim



ich weiss nicht
welchem du
ich begegnen werde





ganz bei dir





hören

erspüren





dich begreifen
in mir





nacht

bereit

schlaf



Guido Blum

geboren 1949 in Koblenz · Fotographische Ausbildung bei Albrecht Klauer-Simonis · Abitur am Staatl. Görres Gymnasium Koblenz · Studium Kunst und Theologie an der PH Weingarten. Betreuung von Kunststudenten als Tutor für Fotografie · Eintritt ins Berufsleben als Realschullehrer · Aufbau eines Schulfotolabors und Einrichtung einer Foto A.G. · Er fotografiert vorwiegend auf ausgedehnten Studienreisen in Nordafrika, Südamerika, Asien und Europa · 1999 Ende der Lehrtätigkeit · Er richtet ein eigenes Fotolabor und Fotoatelier ein und widmet sich seither schwerpunktmäßig der traditionellen Gelatinesilber Fotografie im Mittelformat · Mitglied im Fotoforum Weingarten · Guido Blum ist einer der wenigen Fotografen, der alle Gestaltungsphasen, von der Aufnahme über Negativentwicklung, vergrößern, tonen, colorieren, retuschieren bis zum fertig aufgezogenen Ausstellungsbild selbst erledigt · 2003 Ankauf von Fotografien Blums durch das Fotomuseum Burghausen für die Sammlung zeitgenössischer künstlerischer Fotografie.

Martin Jochheim

geboren 1958 in Stuttgart · Leiter der Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge Oberschwaben-Allgäu · Ausbildung, Beratung und Supervision in eigener Praxis · Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) · Ausbilder der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie (GwG) · Lehrsupervisor der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) · Dr. theol., Pfarrer der Ev. Landeskirche in Württemberg · verschiedentlich Lehraufträge an der Päd. Hochschule in Weingarten · Veröffentlichungen zu seelsorglichen und pastoralpsychologischen Themen, u.a. „Seelsorge und Psychotherapie“, „Bibliographie zur evangelischen Seelsorgelehre und Pastoralpsychologie“.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitern A. R. und G. M., die sich von Guido Blum bei ihren Diensten begleiten ließen.

